

## Psalm 50

### Ein Harfenlied von Asaf:

Der Gott der Götter, der Herr, hat gesprochen.  
Aufgerufen hat er die Erde  
vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang.  
Vom Zion her, die Krone der Schönheit,  
ist Gott erschienen, - unser Gott ist gekommen  
und wird nicht mehr schweigen!

Feuer frisst vor ihm her  
und rings um ihn herum stürmt es sehr.  
Zum Himmel droben rief er hinauf und zur Erde,  
um sein Volk zu richten:

"Versammelt mir meine Getreuen,  
die beim Opfer einen Bund mit mir schlossen!"  
Und der Himmel verkündet seine Gerechtigkeit,  
da Gott selbst der Richter ist.

"Höre mein Volk, ich will mit dir reden!  
Israel, gegen dich will ich klagen,  
ich bin Gott, dein Gott!

Nicht um deiner Schlachtopfer wegen klage ich dich an,  
deine Opfer sind mir stets gegenwärtig.  
Ich will nicht den Stier aus deinem Hause nehmen,  
nicht die Böcke aus deinen Hürden,  
denn alles Waldgetier ist mein  
und alles Wild auf den tausend Bergen.

Ich kenne alle Vögel des Himmels  
und alles, was sich regt auf dem Felde, ist mein.  
Und wenn es mich hungerte,  
müsste ich es dir nicht sagen,  
denn der Boden und seine Fülle ist mein.

Soll ich das Fleisch der Stiere essen  
und das Blut der Böcke trinken?!  
So schlachte es Gott zur Huldigung  
und zahle dem Höchsten, was du ihm gelobt hast.  
Und dann rufe mich an am Tage der Bedrängnis,  
ich will dich retten,

und du wirst mich ehren."

Zum Frevler aber spricht Gott:

"Was berufst du dich auf meine Gesetze?

Und warum trägst du meinen Bund in deinem Munde?

Meine Zucht ist dir doch verhasst!,  
und meine Worte wirfst du hinter dir!

Siehst du einen Dieb, bist du sein Freund  
und mit den Ehebrechern machst du deinen Teil.

Dein Mund spricht nur Böses aus  
und deine giftige Zunge stiftet nur Betrug.

Sitzest du, so redest du Schlechtes über deinen Bruder  
und verunglimpfst den Sohn deiner Mutter.

Dies alles hast du getan! -  
Würde ich nun schweigen,  
du glaubtest noch,  
ich wäre deinesgleichen.  
Ich ermahne dich  
und halte es dir vor Augen.

Vernehmet dies doch,  
ihr Gottvergessenen,  
sonst zerreiße ich,  
und keiner ist da,  
der euch rettet.

Wer mir zum Dank opfert,  
ehrt mich,  
und wer den rechten Weg geht,  
der erfährt Gottes Heil!"